

## SAMSTAG, 25. NOVEMBER 2017

09.00–10.30

### PANEL 7 Vergleichende Ansätze

Moderation: Peter Roessler | Max Reinhardt Seminar der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien/Theodor Kramer Gesellschaft

#### Helga Schreckenberger | Vermont

*Ausnahmesituationen und ihre Darstellbarkeit in den autobiografischen Texten von Hertha Pauli und Lisa Fittko*

#### Karl Fallend | Wien

*Mimi und Els. Späte Briefe einer Frauenfreundschaft (1983 – 1987).*

*Marie Langer (Mexico City) – Else Pappenheim (New York)*

#### Regina Weber | Marbach

*Geschlossene Form oder fragmentarische Spiegelung. Ein Vergleich von Egon Schwarz' Autobiografie „Keine Zeit für Eichendorff. Chronik unfreiwilliger Wanderjahre“ und Heinz Politzers „Selbstportrait“*

10.30–11.00

KAFFEEPAUSE

11.00–13.00

### PANEL 8 Sammlungen, Archive und Edition

Moderation: Konstantin Kaiser und Marianne Windsperger | Theodor Kramer Gesellschaft

#### Anne Betten | Salzburg

*Narrative autobiographische Interviews emigrierter deutschsprachiger Juden in Israel im Vergleich zu schriftlichen Aufzeichnungen*

#### Maryna Dubyk | Kiew

*Autobiographische Selbstpräsentationen der Opfer nationalsozialistischer Verfolgungen in Österreich in den Briefen an die Ukrainische Nationale Stiftung „Verständigung und Aussöhnung“*

#### Irene Messinger | Wien

*Gemeinsame HerausgeberInnenschaft von Autobiografien mit Familienangehörigen am Beispiel der kommentierten Memoiren von Anita Bild*

#### Jacqueline Vansant | Dearborn, Michigan/Wien

*„Damit nie der Kontakt verloren geht“. Problemstellungen bei der Herausgabe einer außergewöhnlichen Korrespondenz*

#### VERANSTALTER:

Institut für Neuzeit- und Zeitgeschichtsforschung (INZ) der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (ÖAW), Theodor Kramer Gesellschaft (TKG) und Haus der Geschichte Österreich

#### KONZEPTION:

Dr. Konstantin Kaiser (TKG), Univ. Prof. Karl Müller (TKG), Dr.<sup>in</sup> Irene Nawrocka (INZ), Univ. Prof. Peter Roessler (TKG), Mag.<sup>a</sup> Marianne Windsperger (TKG)

#### KONTAKT:

Mag.<sup>a</sup> Marianne Windsperger (TKG)

windsperger@theodorkramer.at

T: +43 1 7208384

Dr.<sup>in</sup> Irene Nawrocka (INZ)

irene.nawrocka@oeaw.ac.at

T: +43 1 51581-2603

Aufgrund einer begrenzten Anzahl an Plätzen wird um Anmeldung gebeten:

Online-Registrierung:

<https://tinyurl.com/y8372zy8>

Bild: © Olivia Kaiser

#### FÖRDERGEBER/INNEN:



#### INTERNATIONALE TAGUNG

# AUTOBIOGRAPHIK VON EXIL, WIDERSTAND, VERFOLGUNG UND LAGERERFAHRUNG

Ehrenschutz: Bundespräsident Alexander Van der Bellen

# PROGRAMM

## DONNERSTAG, 23. NOVEMBER 2017

- 14.00 **Begrüßung**  
**Arnold Suppan** | Österreichische Akademie der Wissenschaften  
**Arno Strohmeyer** | Stv. Direktor des Instituts für Neuzeit- und Zeitgeschichtsforschung  
**Monika Sommer** | Direktorin des Hauses der Geschichte Österreich  
**Karl Müller** | Vorsitzender der Theodor Kramer Gesellschaft
- 14.30–16.00 **PANEL 1 Grundfragen autobiographischen Schreibens**  
Moderation: *Martha Keil* | Institut für jüdische Geschichte Österreichs/Institut für österreichische Geschichtsforschung der Universität Wien
- Mark H. Gelber** | Be'er Sheva  
*Holocaust-Autobiographien als Weltliteratur*  
**Evelyn Adunka** | Wien  
*Was ist eine gute (jüdische) Autobiographie?*  
**Soonim Shin** | Mainz  
*Die Autobiographien der Lager-Überlebenden des 20. Jahrhunderts – eine „neue Literaturgattung“? Eine kritische Untersuchung von Reemtsmas These*
- 16.00–16.15 KAFFEEPAUSE
- 16.15–17.45 **PANEL 2 Grundfragen autobiographischen Schreibens**  
Moderation: *Traude Bollauf* | FrauenAG der Österreichischen Gesellschaft für Exilforschung
- Konstantin Kaiser** | Wien  
*Notizen zur Geschichte der Autobiographien des Widerstands und der Verfolgung*  
**Marianne Windsperger** | Wien  
*„Rede(n) an die Jugend“: Reflexionen über das Schreiben, Erinnern und kommende Generationen in öffentlichen Reden österreichischer Verfolgter*  
**Annelise Forst** | Salzburg  
*Autobiographien von ehemaligen versteckten Kindern und Jugendlichen als historische Quelle*
- 19.00 **Abendveranstaltung: Roundtable-Gespräch mit Zeitzeug/inn/en**  
Moderation: *Albert Lichtblau* | Fachbereich Geschichte/Zentrum für Jüdische Kulturgeschichte der Universität Salzburg
- Dvori Barzilai** | Tel Aviv/Wien  
*Musik und Kunst im Spannungswinkel zwischen Israel und Österreich*  
**Maria Elena Galidescu** | Wien  
*Rumänien. Einreise und Auswanderung meiner Familie*  
**Sonja Alfons Moseley** | Oregon  
*Forever Exiled. Anton Alfons' Political Path*

## FREITAG, 24. NOVEMBER 2017

- 09.00–11.00 **PANEL 3 Vergleichende Ansätze**  
Moderation: *Heidemarie Uhl* | Institut für Kulturwissenschaften und Theatergeschichte der ÖAW
- Teresa Cañadas García** | Madrid  
*Die Kindheit in den Autobiographien des Exils*  
**Margit Franz** | Graz  
*Kolb, Koppers & Co. Rewriting Internierung in Britisch-Indien während des Zweiten Weltkrieges*  
**Jürgen Doll** | Paris  
*„Ich würde nicht im Konzentrationslager sterben, weil ich gar nicht erst hingehen wollte.“ Strategien des Überlebens in Jakob Linds autobiographischem Bericht über seine Kindheit und Jugend im Exil*  
**Alana Sobelman** | Be'er Sheva  
*The Holocaust Scholar-Autobiographer as a Writing Subject*
- 11.00–11.30 KAFFEEPAUSE
- 11.30–13.00 **PANEL 4 Monographische Annäherungen**  
Moderation: *Günther Stocker* | Institut für Germanistik der Universität Wien
- Kristina Mateescu** | Stuttgart  
*„Wien war gestorben.“ Zu Oskar Jellineks Exiltagebüchern und autobiographischen Manuskripten*  
**Klaus Bruckinger** | Tübingen  
*Der „verfremdende Blick“ des zurückgekehrten Germanisten Paul Hoffmann (1917 – 1999)*  
**Joseph W. Moser** | West Chester, Pennsylvania  
*Erinnerungen an die Vertreibung der Juden aus dem Burgenland und das Exil in Ungarn in Jonny Mosers Autobiographie „Wallenbergs Laufbursche“ (2006)*
- 13.00–14.00 MITTAGSPAUSE

- 14.00–15.30 **PANEL 5 Monographische Annäherungen**  
Moderation: *Doris Ingrisch* | Institut für Kulturmanagement und Gender Studies der Universität für Musik und darstellende Kunst
- Ralf Georg Czapla** | Heidelberg  
*Flucht und Exil aus der Perspektive einer Daheimgebliebenen.*  
**Paul Schrecker** in den Tagebuchaufzeichnungen seiner Frau *Claire Bauroff*  
**Sarah Knoll** | Wien  
*Franz Marek (1913 – 1979). Ein Kommunist im französischen Widerstand aus dem Blickwinkel seiner Lebenserinnerungen*  
**Françoise Kreissler** | Paris/Wien  
*Das Jahrzehnt der Extreme (1937 – 1947) in den autobiographischen Schriften von Felix Kreissler (1917 – 2004)*
- 16.00–17.30 **PANEL 6 Monographische Annäherungen**  
Moderation: *Michaela Raggam-Blesch* | Institut für Kulturwissenschaften und Theatergeschichte der ÖAW
- Irene Nawrocka** | Wien  
*Der König des schwedischen Films, Harry Schein aus Wien*  
**Marlen Eckl** | Frankfurt am Main  
*„Ich schreibe, um herauszufinden, was ich weiß.“ Die Bedeutung autobiographischen Schreibens im Werk von Gerda Lerner*  
**Ester Saletta** | Bergamo  
*Portrait Margarete Schütte-Lihotzkys. Das politische Engagement einer Wiener Architektin gegen das Widerstandsvergessen*
- 17.45 **Filmvortrag**  
**Melissa Hacker** | New York  
*From Novosielitza to New York City. Creating Films with Survivor Diaries, Letters, Interviews*